

14

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 559/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Paraskewija W [REDACTED] geb. B [REDACTED],
[REDACTED] West R [REDACTED] Street, C [REDACTED] [REDACTED], [REDACTED]/USA,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

Bundesrepublik D e u t s c h l a n d ,
vertreten durch das Bundesverwaltungsamt in Köln,

Beklagte und Beschwerdegegnerin

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 6. Mai 1975 durch die Richter Zorn, Henkel, Fuchs, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 25. März 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für eine Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) liegen nicht vor.

Die mit tatsächlichen Erwägungen begründete Entscheidung des Berufungsgerichts wirft keine Rechtsfragen auf. Sie stimmt mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs überein. Bei den Einwänden der Beschwerde handelt es sich um unzulässige Angriffe gegen die tatrichterliche Beweiswürdigung.

Zorn

Henkel